Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 203. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 21. März 1890.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. März.

* **Ueber das Auftreten der Maul- und Klauenseuche** in Oberschlesien während des Jahres 1889 gehen uns die nachstehenden Mittheilungen zu: Das Auftreten der Seuche hat einen pandemischen Charakter angenommen. Wenn sich schon im Vorjahre, gegenüber dem Jahre 1887, eine erhebliche Steigerung der Seuchenfälle bemerken ließ, so war die Zunahme der Verseuchung während des Jahres 1889 doch eine wesentlich erheblichere, derart, daß sämmtliche Kreise des Regierungsbezirks Oppeln von derselben betroffen wurden. Die Bewegung der Maul- und Klauenseuche gestaltete sich wie folgt. Es waren verseucht

im Jahre	Kreise	Orte	Gehöfte	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
1887	10	32	83	1653	444	3	59
1888	13	50	107	1840	89	12	1092
1889	19	176	913	10140	3015	252	1221

Das stete Anwachsen der Seuche während der letzten 3 Jahre läßt sich auch in den einzelnen Abschnitten des Jahres verfolgen. Während des letzten Vierteljahres 1888 und in den folgenden waren verseucht

Vierteljahr		Orte	Gehöfte	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
4.	1888	17	24	253	—	1	46
1.	1889	22	34	1420	350	2	124
2.	1889	40	133	1671	835	2	116
3.	1889	57	300	2857	1	10	159
4.	1889	86	475	4192	1829	238	832

Anscheinend hat die Seuche im Monat November ihren Höhepunkt erreicht und hoffentlich ist der Abfall ein rapiderer als das Ansteigen. — Die Vertheilung der Seuchenausbrüche auf die einzelnen Kreise des Bezirks stellt sich erheblich ungleichmäßiger, denn während die Maul- und Klauenseuche nur in je einer Ortschaft der Kreise Neisse und Grottkau beobachtet wurde, trat dieselbe in 17 Ortschaften des Kreises Cosel, in 19 Ortschaften des Kreises Tarnowitz, in 21 Ortschaften des Kreises Beuthen und 22 Ortschaften des Kreises Lublinitz auf. Die Zahl der verseuchten Gehöfte war am höchsten im Kreise Leobschütz, nämlich 335. Im Kreise Lublinitz wurden 184 Gehöfte, im Kreise Cosel 93 Gehöfte und im Kreise Rosenberg 65 Gehöfte von der Seuche betroffen.

—ρ **Verhaftung.** Vorgestern wurde auf der Oderstraße eine separirte Böttchersfrau festgenommen, weil sie vorübergehenden Personen ein gutes grauwollenes Herrenhemd zum Kaufe anbot, dessen rechtmäßigen Erwerb sie nicht nachzuweisen vermochte. Zuerst gab sie an, das Hemd auf der Neuschestraße entwendet zu haben, später behauptete sie, sie habe dasselbe von dem Bodenraume eines Hauses auf der Ohlauerstraße in der Nähe des Christophoriplatzes gestohlen. Das Hemd ist beschlagnahmt und wird im Zimmer 12 des Sicherheitsamtes aufbewahrt.

g. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: Ein Lorgnon; ein Portemonnaie mit Geld. Abhandengekommen: Einem Kaufmann von der Rosenthalerstraße ein goldenes Medaillon mit einer kurzen goldenen Kette. Gestohlen: Einer Wittwe von der kurzen Gasse verschiedenes Zimmermannshandwerkszeug; einem Barbier von der Sadowastraße ein blechernes Schild von der Hausfront; einem Kaufmann von der Zimmerstraße eine Partie Wäsche, gezeichnet P. G. und A. G., drei Meter grünen Sammets und ein schwarzer Herrenrock; einem Rauchfischwaarenhändler von der Vincenzstraße ein Kinderwagen. — In Untersuchungshaft genommen 27 Personen. In Strafhaft 11. — Unbekannte Leiche. Am 3. Februar d. J. ist, wie seiner Zeit schon gemeldet, die Leiche einer unbekannten weiblichen Person aus der Oder hinter dem Grundstück Werderstraße Nr. 23 gelandet worden. Da es noch immer nicht gelungen ist, die Personalien derselben festzustellen, wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Unbekannte etwa 30 Jahre zählte, kräftige Statur und hellbraunes Haar hatte, mit braun und blau gestreifter Jacke, blaupunktirtem Kleide, blauer Schürze mit weißen Punkten und Lederschuhen bekleidet war und goldene Ohrringe trug. Die beschriebenen Sachen werden in Zimmer Nr. 5 des Königl. Polizeipräsidiums aufbewahrt. Wer irgend welche Auskunft in der Angelegenheit geben zu können glaubt, wird aufgefordert, sich daselbst zu melden. — Grober Unfug. In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. sind an den Laternen der Gräbschener Chaussee etwa 19 Scheiben muthwillig eingeworfen und an dem Grundstück Ziethenstraße Nr. 30 die Scheiben des großen über dem Hausthor befindlichen Bogenfensters vollständig zertrümmert worden. Denselben Unfug hatten die Excedenten, vermuthlich dieselben, schon vor 6 Wochen an dem demselben Besitzer gehörigen Nachbargrundstück verübt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. März. Die Handschreiben des Kaisers an den Fürsten Bismarck werden von den maßgebenden Blättern ohne Bemerkung abgedruckt.

Das „Deutsche Tgbl." will wissen, der Botschafter v. Radowitz habe den Antrag, zum Nachfolger des Grafen Herbert Bismarck als preußischer Minister des Auswärtigen ernannt zu werden, abgelehnt.

Als der Kaiser gestern in der fünften Stunde von einem Spazierritt in die Stadt zurückkehrte, versuchte auf dem Pariser Platze eine Frau, ihm eine Bittschrift zu überreichen. Ein Schutzmann verhinderte sie und brachte sie nach dem Polizeibureau, wo sie sich legitimirte.

Der Kronprinz von Italien wird sich von Konstantinopel nach der Krim und dem Kaukasus begeben und dann einer an ihn ergangenen Einladung nach Berlin folgen.

Ein amtliches schwedisches Blatt bestätigt, daß Kaiser Wilhelm mit seiner Gemahlin Ende Juni oder Anfang Juli nach Christiania kommen wird. Der Kaiser will die Gegend des Dobre-Gebirges und Romsdal besuchen, während die Kaiserin einen sechswöchentlichen Aufenthalt im Badeorte Molde zu nehmen gedenkt. Während der Anwesenheit des Kaiserpaares in Norwegen werden der König und die Königin von Schweden in Christiania ihren Aufenthalt nehmen.

Aus Cöpenik meldet das „Berl. Tgbl." wieder Straßenexcesse, denen der Gensdarm Müller zum Opfer gefallen ist. Derselbe soll bei dem Bemühen, die angesammelte Menge zu zerstreuen, von einem Revolverschusse getroffen und getödtet worden sein. Schließlich wurde Militär requirirt und die Ruhe wieder hergestellt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Meiningen, 20. März. Bei der Reichstagsnachwahl für den ersten hiesigen Wahlkreis an Stelle Baumbach's, welcher doppelt gewählt war und sein hiesiges Mandat nicht angenommen hatte, wurde Thomas (deutschfr.) mit 9660 St. gewählt, der Gegencandidat Zeitz erhielt 6821 St.

Torgau, 20. März. Bei der heute im ersten Wahlbezirke des Regierungsbezirks Merseburg (Liebenwerda-Torgau) stattgehabten Ersatzwahl eines Landtagsabgeordneten an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Knauer-Groebers (conf.) wurde nach amtlicher Feststellung Rittergutsbesitzer Stephann-Martinskirchen (freiconf.) mit 298 von 301 Stimmen gewählt. Der Gegencandidat Rittergutsbesitzer Delius auf Großtreben (natl.) erhielt 3 Stimmen.

Trier, 20. März. Die Mosel steigt hier stündlich ca. 20 Centimeter. Heute früh 6 Uhr betrug der Wasserstand 3,15 Meter. Bei weiterem heftigen Steigen wird der Uebertritt des Wassers über die Ufer befürchtet.

Darmstadt, 20. März. Der Großherzog reist Abends nach Berlin zur Theilnahme am Ordensfeste.

London, 20. März. Nach dem Blaubuch empfiehlt die königliche Commission für die Untersuchung der Marine- und Kriegsverwaltung die Einsetzung eines Marine- und Armeerathes. Derselbe soll die Ausgabenbudgets der Marine und der Heeresverwaltungen berathen, bevor das Ministerium dieselben feststellt, ferner alle Fragen erledigen, welche das Seewesen und das Landheer gemeinsam der Commission empfiehlt; ferner werden verschiedene Aenderungen in der Verwaltung der Ministerien für die Marine und das Landheer empfohlen, insbesondere die Bildung einer besonderen Abtheilung der Militärverwaltung für die Bearbeitung der Mobilisirung, der Vertheidigung und des Nachrichtenwesens. Der Vorsteher des Departements soll alljährlich einen Bericht über die Bedürfnisse des Reiches einreichen. Die Commission empfiehlt ferner die Errichtung eines besonderen Bureaus zur Sicherung der Gleichartigkeit und Disciplin in der Armee im ganzen Reiche, sowie die Einsetzung eines besonderen Artilleriedepartements.

London, 20. März. Das „Bureau Reuter" meldet aus Alexandrien vom heutigen Tage: Stanley reist am 7. April nach Brindisi ab.

Bukarest, 20. März. Nach einem Berichte der Budgetcommission beziffern sich die Einnahmen und Ausgaben auf 164 869 000 Frcs., so daß das vollständige Gleichgewicht des Budgets hergestellt ist. Der Kronprinz von Italien begab sich mit dem Könige und dem Thronfolger nach Slanic und besichtigte die Salinen.

Sofia, 20. März. Der „Agence Balcanique" zufolge leistete die hiesige Bank bereits ungefähr eine Million als Abschlagszahlung auf die russischen Occupationskosten. Es heißt, zwei Offiziere seien als Mitschuldige in der Panitza-Affaire verhaftet.

London, 20. März. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen, der Castle-Dampfer „Drumond Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt.

Breslau. Wasserstand.

20. März O.-P. 5 m 13 cm. M.-P. 4 m 28 cm. U.-P. 1 m 38 cm über 0.
21. März O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 4 m 25 cm. U.-P. 1 m 35 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Firma J. G. Bock in Bautzen. — Kaufmann und Delicatesswaarenhändler Gustav Bertram in Berlin. — Handschuhfabrikant Paul Hermann Unger in Göppersdorf bei Burgstädt. — Ehefrau Marie Halmai, geb. Schallmeiner, letzte Inhaberin des früheren Bankhauses Schallmeiner & Co. in Frankfurt a. M. — Kaufmann Paul Dieterle in Frankfurt a. O. — Bäcker Gustav Leenen in Crefeld. — Firma Aug. Juncker, Exportgeschäft, in Leipzig. — Firma Julius Peters in Lübeck. — Kaufmann Otto Boettcher in Pr. Stargard. — Bäcker Joseph Heun II. in Obertiefenbach bei Runkel. — Handlung H. F. Rühle in Spandau. — Handelsgesellschaft A. Steingraebers Söhne in Stolp. — Kaufmann Wilhelm Holzerland in Stralsund. — Ziegeleibesitzer Hugo Alfred Reichardt in Werdau.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 20. März. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 257 650 000, Abnahme 1 035 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 6 211 000, Zunahme 350 000, Notenumlauf 3 050 313 000, Abnahme 28 151 000 Francs, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 82,22.

Londoner Bankausweis, 20. März. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 13 796 000 Pfund Sterl., Abnahme 175 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $51\frac{1}{2}$ gegen 51 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 165 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres Mehreinnahme 3 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau.** 21. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,30—18,50—18,90 Mk., gelber 17,20—18,40—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 16,00 bis 16,50—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste blieb gut beachtet, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais matter, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark, Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 14,00—14,25 M., fremder 13,80—14,20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Klgr. schles. 15,00—15,25 M. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12,00—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark

Hamburg, 20. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per März-April $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per April-Mai $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 20. März. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte lauten verschieden; während Amerika etwas bessere Notirungen meldet, waren die übrigen Märkte zumeist matt. Hier dauerte heute das Uebergewicht des Angebots noch fort; und namentlich war Roggen auf Spätlieferung entgegenkommend offerirt, die infolgedessen nicht unerhehlich im Werthe nachgeben musste. Frühjahr war zwar im Beginn auch etwas niedriger, hat sich aber später entschieden befestigt. Weizen notirt eine Kleinigkeit schlechter, blieb aber still. Hafer war in Folge ungünstiger Londoner Berichte matt und $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. niedriger. Roggenmehl hat sich behauptet. Rüböl wurde wesentlich billiger verkauft. Spiritus blieb still und ziemlich unverändert. Gekündigt 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., April-Mai 195 Mark bez., Mai-Juni 195 M. bez., Juni-Juli 195 M. bez., Juli-August — M. bez., Septbr.-October $184\frac{1}{2}$—$184\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 169—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $170\frac{3}{4}$—$171\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $169\frac{1}{4}$—169—$169\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $167\frac{1}{2}$—$167\frac{1}{4}$—$167\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $161\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $157\frac{1}{2}$ bis $157\frac{1}{4}$—$157\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 119—124 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 107—$106\frac{1}{4}$—$106\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $107\frac{1}{2}$—$106\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $108\frac{1}{2}$—108 M. bez., Juli-August 110 bis 109—$109\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October $112\frac{1}{2}$—$111\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 169—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170 bis 173 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—179 M. ab Bahn bez., April-Mai $164\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{2}$—$163\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $162\frac{1}{2}$—162 M. bez., Juni-Juli $161\frac{1}{2}$—161 M. bez., Juli-August 151 M. bez., September-October $145\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157 bis 162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 u. 1: 23,10—23,20 M. bez., März und März-April 23,20 bis 23,25 M. bez., April-Mai und Mai-Juni 23,20—23,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69 M. bez., März 69,6 M. bez., März-April 69,2—68,5—68,7 M. bez., April-Mai 69,2—68,5—68,7 M. bez., Mai-Juni 67,6—67,1—67,3 M. bez., September-October 57,4 M. bez.

Petroleum loco 24 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2—54,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6 M. bez., März 34,2 M. bez., März-April 34,2 M. bez., April-Mai 34,4—34,1—34,2 M. bez., Mai-Juni 34,4—34,3—34,4 M. bez., Juni-Juli 34,8—34,7 Mark bez., Juli-August 35,3—35,2 M. bez., August-Septbr. 35,6 M. bez., September-October 35,4—35,2—35,3 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 34,00 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 20. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71, 40. 5% priv. türk. Obligationen 486, —. Banque ottomane 538. 75. Banque de Paris 785. —. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1312, 50. Credit mobilier 470, —. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 398. 10. Suezkanal-Actien 2307. 50 Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 22 3% Rente 87, 85. 4% unific. Egypter 477, 18 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{2}$. Meridional-Actien 676, 25. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 94, 10. Ruhig.

Robinson 82. 50.

Paris, 20. März. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 91, 92. 4proc. Ungarische Goldrente 86, 27. Türken 1865 17, 97. Türkenloose 71, 62. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 476, 25. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 396, 25 Panama —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Träge.

London, 20. März [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter $105\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $94\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $91\frac{1}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Platzdiscont 3%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $96\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{1}{8}$. Rio Tinto $15\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94. Silber —. Befestigt.

London, 20. März. Nachmittag 5 Uhr 30 Min Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{4}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94. Italiener $91\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $94\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

London, 20. März. In die Bank flossen heute 19000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $263\frac{3}{8}$. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Lombarden $105\frac{3}{8}$. Galizier —, —. Egypter 94, 60. 4% Ungarische Goldrente 86, 50. Gotthardbahn 162. 80. Disconto-Commandit 228. 60. Dresdener Bank 152, 40. Laurahütte 150, 40. Gelsenkirchen 176, 10. Darmstädter 162, 90. Berliner Handelsgesellschaft 169, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 20. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 38. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 170. 42 Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 74. 20. Oest. Papierrente 74. 20 5% Papierrente 87. 20. 4% Goldrente 93. 90. 1860er Loose 119, 50. Ungar. 4% Goldrente 86. —. italiener 91, 50. 1880er Russen 93. 30. II. Orient-Anl. 67. 80 III. Orient-Anleihe 67. 50. 5% Spanier 72. 80. Unific. Egypter 94. 20 Conv. Türken 17. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 50 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 82. 20. 5% amort. Rumänen 97, —. 6% cons. Mexik. Anl. 93. 10. Böhm. Westbahn $279\frac{7}{8}$ Böhm. Nordbahn $179\frac{7}{8}$. Central Pacific 110, 40 Franzosen $186\frac{3}{4}$. Galizier $163\frac{1}{4}$ Gotthardbahn 162, 10. Hess. Ludwigsbahn 117, 50. Lombarden $103\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 172, —. Nordwestbahn $171\frac{1}{2}$. Creditactien $261\frac{7}{8}$ Darmstädter Bank 161, 80. Mitteld. Creditbank 110. —. Reichsbank 137. 40. Disconto-Commandit 226. 70. Dresdener Bank 151, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 147. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 50. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95. —. Siemens Glasindustrie 149. 50. La Veloce 97, 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 144, 60. Gelsenkirchen —. Sehr fest.

Privatdiscont 4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262. Franzosen $188\frac{1}{4}$. Galizier —. Lombarden $104\frac{7}{8}$. Egypter 94. 50. Disc.-Commandit 227, 10. Ung. Goldrente 86, 50. Laurahütte 149, 90.

Hamburg, 20. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 74, 10. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 119, 50. Italienische Rente 91, 50. Creditactien 262, 50. Franzosen 468, —. Lombarden 263, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 70. III. Orient-Anleihe 65, 30. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 164. 10. Disc.-Commandit 227, 50. Dresd. Bank 150, 50. Nationalbank für Deutschl. 129, 75. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 162, —.*) Lübeck-Büchener Eisenbahn 172, 20 Marienb.-Mlawka 55, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 86, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 149, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 140. —. A.-C. Guano-Werke 148. —. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 145. Dyn.-Trust-Actien 143. Fest.

*) excl. Bezugsrecht.

Amsterdam. 20. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $72\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. $72\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73, do. April-

October verzinsl. 72 1/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 64 1/2. Conv. Türken 17 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111 1/4. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 20. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 82 1/2. Cable transfers 4, 86 1/2. Wechsel auf Paris 5. 22 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 122 3/4. Erie-Bahn 25 1/4. Newyork-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 110 5/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 7/16. Baumwolle in New-Orleans 10 7/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 25. Rohes Petroleum per März. 7, 50. Pipe line Certificats per April 86 5/8. Mehl 2. 60. Rother Winterweizen loco 90 5/8. Weizen per März 88 7/8. per April 88 5/8, per Mai 88 5/8. Mais (old mixed) 37 7/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 3/16. Kaffee Rio 20 1/2. Schmalz loco 6. 47. Rothe & Brothers 6. 95. Kupfer per April 14, 20. Getreidefracht 4.

Petersburg, 20. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 60, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 271, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 535 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 144 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 231. Russ. Südwestbahn-Actien 106 1/4.

Liverpool, 20. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 20. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 3/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 7/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. März, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 1/32 Käuferpreis, April-Mai 6 1/16 do., Mai-Juni 6 3/32 do., Juni-Juli 6 1/8 do., Juli-August 6 9/64 do., August-Septbr. 6 3/32 do., September 6 3/32 do., Septbr.-October 5 55/64 d. Werth.

Liverpool, 20. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 13/16, do. low middling 5 15/16, do. middl. 6 1/16, do. middling fair 6 3/8, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 3/4, Ceara fair 6 5/16, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 7/16, Egyptian brown fair 6 11/16, Egyptian brown good fair 7 1/16, Egyptian brown good 7 9/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine —, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/8, Oomra fair 4 5/16, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 7/8, Oomra fine 5 5/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/16, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/16, Bengal fine 4 1/2, Madras Tinnivelly, fair 4 7/8, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/8, Madras, Tinnivelly good 5 9/16, Madras, Western fair 4 1/4, Madras, Western good fair 4 11/16, Madras, Western good 4 15/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9 1/4, Peru rough good 9 7/16, Peru moderat. rough fair 7 9/16, Peru moderat. good fair 8 5/8, Peru moderat. good 9 1/16, Peru smooth fair 6 1/16, Peru smooth good fair 6 3/16.

Wien, 20. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 99 Gd., 9, 04 Br., per Herbst 8, 01 Gd., 8, 06 Br. Roggen per Frühjahr 8, 45 Gd., 8. 50 Br., per Herbst 6, 80 Gd., 6. 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5, 19 Br., per Juli-August 5, 29 Gd., 5, 34 Br. Hafer per Frühjahr 8. 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 32 Gd., 6, 37 Br.

Pest. 20. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Frühjahr 8, 63 Gd., 8, 65 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 8, 10 Gd., 8, 15 Br., per Herbst 5, 91 Gd., 5. 93 Br. Neuer Mais 4, 85 Gd., 4, 87 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 3/8 à 12 1/2. — Wetter: Veränderlich.

Paris. 20. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24. 50, per April 24, 60, per Mai-Juni 24, 50, per Mai-August 24, 40. Roggen ruhig, per März 16. 25. per Mai-August 15, 75. Mehl behauptet, per März 53. 40. per April 53. 30. per Mai-Juni 53. 50, per Mai-August 53. 60. Rüböl ruhig, per März 70, —, per April 70, 00, per Mai-Juni 70, 00, per September-December 66, 75. Spiritus behauptet, per März 36. 25. per April 36. 50. per Mai-August 37, 50, per September-Decbr. 38. 50. — Wetter: Regnerisch.

London. 20. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

London. 20. März. Chili-Kupfer 47 1/4, per 3 Monat 47 5/8.

Amsterdam. 20. März. Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen. 20. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen. 20. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. 17 1/8 Br., per März 16 5/8 Br., per April 16 3/4 Br., Septbr.-Decbr. 17 1/4 Br. — Ruhig.

Hamburg, 20. März. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6. 70 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen. 20. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, fest, Standard white loco 6, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 20. 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°.8	+ 11°.7	+ 6°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	740.6	738.3	739.5
Dunstdruck (mm)	5.7	6.7	6.3
Dunstsättigung (pCt.)	46	66	86
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Abend Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 G	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,60 bz	171,10 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,75 bz	221,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,75 G	106,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	101,40 bz	100,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,40 bz	100,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	99.00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 bzG	98,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.00 B	90,75 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100.50 bzG	100,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzB	92,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,25 bzG	95,30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bz	111,20 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.40 bzG	101,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,40 bzG	101,30 bz
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 bz	97,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,20 bz	104,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,30 G	104,75 bzG
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,40 bz	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 B	112,50 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,75 G	106,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bz	100.75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,20 bzB	101,20 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 bzG
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch	103,00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,10 bz	98,50 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	87,40 bz	86,75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	75,00 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,90 bzG	95,50 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 ebzB	111,50 B
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94 50 B	94,20 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	— —	96,50 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	— —	101,00 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,50 bz	89,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	75,80 bzG	75,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,30 bzG	72,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91.25 bz	91,60 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,10 bz	95,20 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,70 bzB	93,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	73,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87.00 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,40 bzG	74,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,75 bzG	65,60 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,90 ebzG	60,50 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,20 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103.50 bzG	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,25 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,40 bz	93,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,10 bzB	111,40 ebzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,40 bz	94,80 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,60 bz	93,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,60 bzG	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,60 bz	68,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,50 bz	68,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,70 B	98,50 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 B	85,50 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 B	88,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bzG	82,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,40 bz	85,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	82,75 bz	81,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 G	83,75 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,50 bz	100,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,60 bz	83,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 G	144,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,30 bz	144,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,25 B	42,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,75 bz	105,00 bz
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	139.50 bz	138,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bz	60,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,10 G	113,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,90 bz	108,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	145,30 B	144,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,00 bz	332,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,75 B	134,75 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,50 bz	18,20 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,25 G	132,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 G	27,80 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	323,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,25 B	118,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,50 G	307,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,25 bz	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	162,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,75 bz	105,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163,00 ebzB	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	151,25 bzB	150,00 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,90 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,30 bz	78,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,50 B	251,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58,25 bz	58,00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	112,40 bz	110,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,80 bzG	109,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,00 bzG	114,20 bz
Saalbahn	5	—	1/1	113,10 G	112,70 bz
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	98,25 bz	97,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,90 bz	75,80 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	86,75 bz	87.25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,50 bz	40,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	80,25 bz	80,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	227,50 bz	227,10 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	175,90 bz	175,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	121.75 bz	121,75 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,75 bz	59,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,25 bz	168,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 G	101,25 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	69,30 G	68,75 bz
Ostpr. Südbahn	6	8	1/1	87,50 bz	90,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 bzG	23,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	208,00 bz	209,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82.40 bzG	82,10 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,50 bz	102,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	67,70 bzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	98,50 bz	98,25 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	134,90 B
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	— —	105,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,50 bz	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93,60 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	61,70 bzG	61,00 G
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/6	1/1	86,30 bz	85,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5 1/4	1/1	96,00 bz	96,10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	53,00 bz	53,10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,10 bzG	28,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	73,00 B	72,25 bz
Schweizer Centralbb.	5 3/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	135,25 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	— —	123,30 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	39,50 G	38,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	193,25 bz	193,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,60 B	84,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 bz
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	89,70 B	90,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84,60 bzG	84,90 bz
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56,90 bz	56,90 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	98,00 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,30 G	78,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,20 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,00 G	77,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,50 bz	64,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 bzB	82,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,00 bz	80,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 bz	100,25 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 bz	91,10 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,50 G	89,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,50 bz	81,60 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,00 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,70 bzB	63,30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 B	102,25 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 G	98,60 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,00 bzG	84,90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,80 ebzB	81,50 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98,70 bz	98,30 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.75 bz	90,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 G	93,20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,40 B	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,40 bz	92,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	87,70 bz	88,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,30 bzG	101,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,50 bzG	91,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	77,10 bz	76,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,25 G	92,00 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,50 G	61,40 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,00 G	110,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90 50 B	90,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	110,75 G	110,75 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 B	100,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 B	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86,40 G	86,25 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,80 bzG	107,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bzG	95,60 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 G	112,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.10 G	109,80 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,00 B	98,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	71,50 bz	73,00 bz
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	132,75 bzG	132,80 bz
dto. Handelsges.	10	12	1/1	170,10 bz	172,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,00 bz	p.St. 310,50 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	109,75 bz	109,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	107,00 G	107,25 G
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	164,00 bz	165,25 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,00 bzB	167,90 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	130,90 bz	130,90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	113,25 G	113,10 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	229.50 bz	231,10 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	152,90 bz	155,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,25 bz	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,10 G	95,00 B
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,00 G	115,90 bz
Internationale Bank	—	8	1/1	115,25 bz	115,80 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	200,90 bzG	200,00 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	140,90 ebzB	141,00 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,90 bz	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	128,50 bz	128,50 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	163,00 B	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,10 bzG	86,00 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,00 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/8	6 1/2	1/1	119,40 bz	119,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	152,50 G	152,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,10 G	112,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,00 G	126,00 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 G	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,00 G	121,00 bzG
Reichsbank	5 9/5	7	1/1 1/7	137,40 bzB	137,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	72,50 bzG	73,00 bzG
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	112,10 G	112,00 bz
Schles. Bankverein	7	8	1/1	125,90 bz	125,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,00 bzG	206,60 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	106,25 G	104,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	143,00 B	143,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	257,00 bzB	256,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,00 bz	89,25 G
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	137,25 bzG	137,00 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	215,00 bz	213,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	181,00 bzB	185,80 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,25 bz	91,00 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,60 G	142,60 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	167,50 bzG	167,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	96,00 bzB	96,50 ebzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	82,00 bz	83,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	93,70 bzB	95,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	118,00 bz	122,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	59,50 bz	40,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,50 bz	99,10 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	177,00 bz	177,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	152,00 bzG	157,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	132,00 bzG	130,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	163,00 bzG	162,25 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	155,00 bzG	152,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	211,00 bzG	221,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	170,50 G	170,10 bzG
Hörder Hütten.	0	—	1/1	30,00 bzG	31,10 bzG
dto dto. conv.	1	—	1/1	59,10 bzG	59,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	108,60 bzG	110,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,90 bz	46,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	136,25 bzG	138,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	140,50 bzG	141,00 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	— —	155,00 bzB
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	146,25 B	149,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,50 bzG	122,00 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	152,00 bzG	151,10 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	160,60 bz	160,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	103,75 bzG	103,25 ebzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	187,00 bzG	187,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	127,25 bz	126,75 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 bzB	115,10 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	120,00 bzG	118,50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	167,00 bzB	166,50 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	75,00 bzG	75,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,00 bz	117,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	115,00 bzG	115,50 G
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	115,80 bzG	115,00 bzG
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	120,00 B	120,00 bzB
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	109,25 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	65,10 bzG	67,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	161,00 bz	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	184,00 bz	182,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	183,50 bz	182,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	308,50 G	300,00 bz
Schwartzkopff	14	—	1/7	233,00 ebzB	230,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	95,50 bzG	92,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bz	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	—	1/1	2050 B	2040 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,50 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 B
New-York vista.	5	— —	419,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	218,30 bz	219,75 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	216,00 bz	217,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,35 bz	170,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,85 bzG	169,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	218,75 bz	220,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	231,25	— —
Dortmunder Union	96,25	— —
Laurahütte	150,12	— —
Oesterr. Credit	169,25	— —
Franzosen	93,87	— —
Lombarden	53,20	— —
Russische Noten	220,25	— —
Marienburg-Mlawka	59,37	— —
Ostpr. Südbahn	89,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.